

Kindertagung 2009 Heidelberg

Lösungstrancen für Kinder, Eltern und TherapeutInnen

Anne M. Lang

Bonner Ressourcen Modell



Freitag 30.10.09
15:00-18:00

www.institut-systeme.de
www.meg-hypnose-bonn.de



Workshop-Ziele

Sicherheit im Ressourcenorientierten Vorgehen durch Konsequenz in Haltung und Methodik
Bonner Ressourcen Modell- die 2fach-Kombination: Prozess-Struktur und Schleifen-Anreicherung
Lernen über Beispiele/Input-Demo-Übung

Workshop- Überblick:

Insgesamt verwebt der Workshop Beispiele von Kinder-/ Familientherapien (Jenny, Mao, X und Y) mit erklärendem Vorgehen zum Bonner Ressourcen Modell

Es gibt 3 Teile:

1. Der ganz kurze Teil zum wichtigen Hintergrund

- Wirklichkeit und Veränderung
- Systemisch- ericksonscher – lösungsorientierter Hintergrund

2. Der längere Teil zum daraus resultierenden Vorgehen (Bonner Ressourcen Modell)

Hier werden immer parallel die Beispiele (Jenny, Mao, X und Y) einbezogen

- Meta-Tools der Prozessarbeit - aus den mitgebrachten Beispielen
- Feintools der Prozessarbeit - aus den mitgebrachten Beispielen
- Meta-Tools der Schleifenarbeit- aus den mitgebrachten Beispielen
- Feintools der Schleifenarbeit- aus den mitgebrachten Beispielen

3. Der von Ihnen bestimmte Teil: Fragen, Demo, Übung

Beispiele Kinder- Familientherapie – hier nur teilweise veröffentlicht

Mao – 9 Jahre

Geschildertes: Heimweh, Ängste, keine Außerhaus-Übernachtung z.B. Klassenfahrt

Gezielte ausrichtende Auftragskl. und Zielkl.

Prozess und Settings: 6 Sitzungen: Elternsitzung, Familiensitzung; Einzelsitzungen; Emailkontakte mit Mao

Ende: erfolgreiche 8tägigen Klassenfahrt ins Ausland, sogar unter überraschend erschwerten Bedingungen als besondere Verankerung und Bewährung

Katamnese: direkte Erfolgsemail von Mao, Katamnese: 1/2 Jahr danach

Jenny- 15 Jahre

Geschildertes: Hüftkopf-Nekrose, Schmerzen, Durchblutungsstörung

Gezielte ausrichtende Auftragskl. und Zielkl.

Prozess: 4 Sitzungen: Mutter-Tochter-Sitzungen, To - Einzelsitzungen, eine Telefon-Sitzung mit Mutter

Ende: mit Mutter und Jenny beendet. Prozess und Selbsthypnose lief weiter

Katamnese: Mutter schreibt Dank-Email danach, 3/4 Jahr danach- Mu schreibt zur Katamnese unaufgefordert

X und Y- To 15 Jahre, So 11 Jahre

Geschildertes: ADHS der To

Gezielte ausrichtende Auftragskl. und Zielkl.

Prozess: 5 Familiensitzungen mit getrenntem Setting. Gemeinsamer Anfang und Ende, dazwischen arbeiten Kinder mit spezieller Aufgabe im anderen Raum und ich rede mit den Eltern, zum Schluss präsentieren die Kinder die Aufgabe.

Ende: Entwicklung konstatiert und weiter beachten

Was heißt hierbei Lösungstrancen für Kinder und Eltern?

Für die Settings.....

Für das Feedback und Utilisieren....

Für das Pacen.....

Für das Leaden.....

Für das Seeden.....

Für die Trancen.....

Für den Prozess.....

Was heißt hierbei Lösungstrancen der Therapeutin?

oder

Wie erzeuge ich mit den Klienten einen selbsterfüllenden Veränderungsprozess?

Was heißt Bonner Ressourcen Modell

- Aufmerksamkeit, Respekt vor individuellen Lösungen
- Individuelle Designs und individuelle Prozesse
- Utilisieren

Das heißt Prozessarbeit

- Prozessführung (Ziel/Auftrag/Schritte/Bewältigung/Ende)
- individuell in einen Prozess gehen, der benannt und beobachtet wird
- Instruktionen, die Prozess-Überblick, Prozess-Kraft, Prozess-Ausrichtung erzeugen
- Implikation: „Der Veränderungsprozess geschieht und wird von Dir/allen gestaltet“

Das heißt Schleifenarbeit

- Heben und Anreichern von (entstehendem) Ressourcenwissen
- Arbeit mit Bewusstseinszuständen
- Analoge Arbeit mit Settings, Darstellungen, Geschichten, Metaphern
- Utilisieren von allem was im Prozess kommt

Wie erklärt sich das Bonner Ressourcen Modell:

Einsatz von konstruktivistischer hypno-systemischer Ressourcenarbeit d.h.

- Wirklichkeit ist nicht fest, sondern wird zirkulär erzeugt (Rosenthal-Studien)
- Veränderung wird erzeugt – was macht die Therapeutin, dass diese mit den Klienten erzeugt

Systemisch-konstruktivistische Arbeit d.h.

- Der Beobachter (Therapeutin und Klientin, Familie) bestimmt was er sieht.
- Die Theorie bestimmt was gesehen wird. (Konzepte mit unterschiedlichen Implikationen)
- Die Theorie bestimmt was gemacht wird. (Tools kommen immer aus dem Konzept)
- Der Klient/Familie hat die meisten Infos über die Situation- diese, aber auch nichtfokussierte Informationen als Ressourcen heben (Was heißt ressourcenorientiert?)

Ericksonsche Vorgehen inklusive Trancearbeit d.h.

- Die eigenen Möglichkeiten erfahren (Es gibt immer mehr Möglichkeiten)
- Sprache und Kommunikation vielebig einsetzen (Veränderung in der Therapie durch Kommunikation)
- Geschichten, Metaphern Symbole einsetzen, Aufgaben (Nutzen deren Wirkkraft)
- Der Klient ist zirkulär Erzeuger seiner Wirklichkeit. Wie kann er diese über Ausrichtung von Bedürfnissen, dem Ziel, der Zukunft und Ressourcenglaube anders erzeugen
- Trance als Arbeit mit Zuständen (Neufokussierungen, Erweiterungen, „Anders Erleben“)

Lösungsorientiertes Vorgehen d.h.

- Verankerungen und Ausrichtungen wie Skalierungen
- Ausnahmefokus-Betrachtung
- Wunderfrage, die zusätzliche Erfahrungen hebt und Sinnesmodalitäten einbezieht
- Arbeit mit der Aufmerksamkeit

Haltungen aus Hypno-Systemischem erwachsend

- **De-Pathologisieren- Normalisieren- De-Hypnotisieren**

Implikation: es gibt keine unfähigen Klienten, aber schwierige Situationen

- **Ressourcenunterstellung**- da Wirklichkeit komplex ist, können auch immer Möglichkeiten erzeugt werden. Selbstverständliches ist oft -allerdings dissoziiert- schon da.

Implikation: die Ausnahme (der ausschließlichen Problemsicht) wird direkt in der Therapie erfahren

- **Der Klient steht mit seiner Einmaligkeit im Mittelpunkt** und wird mit dieser zur Mitarbeit einbezogen

Implikation: Das wirkt direkt im Machen, wenn die Klienten selbstverständlich in den Prozess einbezogen werden

- **Utilisieren**- in einer komplexen Wirklichkeit ist alles utilisierbar – je nach Standpunkt, Rahmen usw.-

Implikation: Resilienzstärkung, die weiter wirkt

- **Es gibt keine schwierigen Klienten**, aber Lebensgeschehnisse, zirkuläre Situationen, interessante Situationen usw., solche die erforscht werden können

Implikation: Respekt, Interesse, Anerkennung

- **Trancen bzw. Glaubensannahmen bzw. „im Spiel seiende“ vorhandene Faktoren/Attraktoren** können geändert werden

Implikation: Beteiligte schaffen die Bedeutung, die Konsequenzen hat

Metatools aus dem Hypno-Systemischen erwachsend- Je nach Prozessstadium- Sitzungs- und Prozessverlauf

(Veränderung)strukturierende Meta-Tools zur Prozessarbeit

- Frageinterventionen (aus den Beispielen.....)
- Skalierungen und (aus den Beispielen.....)
- strategische (Prozess-)Aufgaben (aus den Beispielen.....)
- (Prozess-) Berichte, Zwischenberichten per Email, zu Sitzungsbeginn (in den Beispielen.....)
- Supervision des Prozesses mit den Klienten (aus den Beispielen.....)

(Veränderung)anreichernde MetaTools zur Schleifenarbeit

- innere Suchprozesse (aus den Beispielen.....)
- Skulpturen (aus den Beispielen.....)
- Geschichten (aus den Beispielen.....)
- Metaphern-Arbeit (aus den Beispielen.....)
- Trance-Arbeit (aus den Beispielen.....)
- Arbeit mit Zuständen- (aus den Beispielen.....)
- Konversationstrance –Trancerituale (aus den Beispielen.....)
- Sonstiges aus Utilisationen (aus den Beispielen.....)

Feintools aus dem Hypno-Systemischen erwachsend- Rahmung

Feinarbeit: (aus den Beispielen.....)

- Nonverbales, Gesten, Rapport (aus den Beispielen.....)
- Spontanes Utilisieren im Feedback, von allem, was kommt (aus den Beispielen.....)
- Implikationen der Therapie und der Therapeutin (aus den Beispielen.....)
- Sitzung und Settings und wie das auch schon neue Wirklichkeit entstehen lässt (aus den Beispielen.....)

Ressourcen von Kindern und Familien, die im dichten Feedback und Utilisieren der Klienten und ihrer Situation entstanden

Mao u.a.:

Besondere Kooperation

Selbsthypnose kreativ ausschmückend und praktizierend, Symbole

kreative Emails an mich, übersteht erschwerte Probesituation mit Bravour

Reflexion und Hilfe der Eltern

Jenny u.a.:

Vorhandene Sporterfahrung (Fussballerin) als Ressource, ihr Hund als Ressource

Selbsthypnose auf eigene Art

Boykott von Therapie und dessen Utilisation

abgesagte Stunde wird zum wichtigen Telefonat mit Mutter

Reflexion der Mutter, Emaillkontakt der Mutter zum guten Prozess

X und Y u.a.:

Gelebte Geschwisterkooperation in der Sitzung

überraschende „Präsentationen“ für die Eltern

To findet selbst Möglichkeiten, sich anders zu organisieren, nutzt ihre Möglichkeiten

Eltern erlebten ihre Kinder schon in der Sitzung anders

Eltern in Reflexion und Veränderung

- Demo
- Übungssequenz

Lösungstrancen für Kinder und Eltern- Bonner Ressourcen Modell- Anne M. Lang
www.institut-systeme.de

Ich arbeite weiter in Bonn daran, wie wir TherapeutInnen mit unseren Klienten
Veränderung hypno-systemisch erzeugen können
im Sinne der selbsterzeugenden Veränderung

Ihre Ideen, Feedback bzw. Anmerkungen sind willkommen.
Anne.M.Lang@online.de

Danke!